



Österreichischer Fachverband für Volkskunde

p. A. Institut für Volkskunde und Kulturanthropologie

der Universität Graz

Attemgasse 25/1, 8010 Graz

ZVR-Zahl 592792150

Vorsitzende: Prof. Dr. Johanna Rolshoven

Tel.: +43 (0)316 380 - 2581; Fax: +43 (0)316 380 - 9778

www.volkskunde.org

office@volkskunde.org

Dornbirn/Innsbruck/Graz, im Mai 2013

Protokoll

der Ordentlichen Jahreshauptversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde, die am Mittwoch, dem 29. Mai 2013, um 15.30 Uhr im Stadtmuseum Dornbirn, Marktplatz 11, Dornbirn stattgefunden hat.

Anwesend (ohne Titel):

Karl Berger, Olaf Bockhorn, Andrea Euler, Helmut Eberhart (ab 16.00), Michael Greger, Herlinde Menardi, Margot Schindler, Ingo Schneider, Johanna Stadlbauer, Christian Stadelmann, Hanno Platzgummer, Johann Verhovsek:

Entschuldigt (ohne Titel): Klaus Beitl, Anny Franzelin, Timo Heimerdinger, Reinhard Johler, Eva Kreissl, Wolfgang Komzak, Nikola Langreiter, Thoms Nußbaumer, Burkhard Pöttler, Hartmut Prasch, Johanna Rolshoven, Brigitta Schmidt-Lauber, Bernhard Tschofen;

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der statutengemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken an die zwischen 2010 und 2013 verstorbenen Mitglieder des Fachverbandes
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Änderung der Statuten
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags für den Zeitraum 2013-2016
8. Bericht der Kassierin
9. Bericht der Kassenprüfer/-innen und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer/-innen
11. Vorschau 2013-2016 durch den neuen Vorstand
12. Allfälliges

ad 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der statutengemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende I. Schneideer eröffnet die Sitzung um 15.30 Uhr. Er dankt den Mitgliedern für das Kommen. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. Da mehr als ein Zehntel der Mitglieder anwesend ist, wird die Sitzung eröffnet (derzeit: 120 Mitglieder: ein Zehntel = 12) Es liegen zwei Stimmübertragungen vor: Heimerdinger auf Berger; Schmidt-Lauber auf Schindler. Eine Stimmübertragung ist in den Statuten nicht geregelt, jedoch waren im Fachverband früher Stimmübertragungen üblich. H. Platzgummer stellt den Antrag, dass die Stimmübertragungen wirksam werden: Der Antrag wird einstimmig (12 Stimmen) angenommen, die Stimmübertragungen sind damit wirksam.

M. Schindler teilt mit, dass Unmut über die Festsetzung des Termins der Vorstandssitzung geäußert wurde. I. Schneider bedauert dies, erklärt aber, dass es üblich ist, vor der FB-Tagung die Sitzung abzuhalten. Das war z.B. auch in Eisenstadt so. Der Termin war auch Teil des Tagungsprogramms, welches im Februar an die Vorstandmitglieder, Beiräte und Referenten geschickt wurde bzw. durch den kv-Mailingverteiler und auf der Homepage des FB veröffentlicht wurde. Der Termin hat sich als günstig erweisen und soll beibehalten werden, jedoch wird man sich bemühen, die Festsetzung besser zu kommunizieren.

ad 2. Genehmigung der Tagesordnung

Es sind keine Anträge um Änderung/Erweiterung der Tagesordnung eingebracht worden. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt (14 Stimmen dafür)

ad 3. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Bevor mit der Tagesordnung weiter gemacht wird, bittet der Vorsitzende die Anwesenden, sich zu erheben, damit an die verstorbenen Mitglieder gedacht werden kann. Es waren dies in der Periode 2010 bis 2013

Gerlinde Haid, Ötztal-Bahnhof (Mitglied seit 1971)

Elisabeth Katschnig-Fasch, Graz (Mitglied seit 1981)

Elisabeth Bockhorn, Wien (Mitglied seit 1989)

Ad 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung 2010 in Eisenstadt wurde 2010 verschickt und liegt zur Ansicht auf. Es ist kein Einspruch erhoben worden. Das Protokoll liegt zur Ansicht auf. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

ad 5. Bericht des Vorsitzenden

- a. Tagung Eisenstadt
Die Eisenstädter Tagung ist gut verlaufen. Beim Tagungsband hat es leider einige Verzögerungen gegeben. Er ist aber nun fertig gestellt und soll in den nächsten Monaten veröffentlicht werden.
- b. Das Langzeitprojekt des ÖFV, der Sammelband zur Österreichischen Volkskunde, ist fertig und seit 2011 online. Der Vorsitzende bittet Olaf Bockhorn um einen Kurzbericht: Bockhorn erklärt, dass der Umfang von über 700 Seiten eine Veröffentlichung in Buchform unfinanzierbar gemacht hätte und man sich deshalb für die digitale Version (Homepage und DVD) entschlossen habe. Der Zugriff auf die HP ist zahlreich. M. Schindler erklärt, dass das Österr. Vk. Museum für ihre Bibliothek den gesamten Band ausgedruckt und gebunden habe.
- c. Die Studierendentagung in Graz wurde heuer finanziell unterstützt. I. Schneider bittet J. Stadlbauer, um einen Kurzbericht. Stadlbauer bedankt sich beim FB und berichtet von einer erfolgreichen Tagung mit etwa 40 Studierenden aus Ö, Dt und der CH.

d. Bericht aus den Institutionen:

Der Vorsitzende berichtet von einer erfreulichen Entwicklung: Die Professuren in Innsbruck, Graz und Wien haben sich etabliert, die zusätzlichen Assistentenstellen haben das Fach in Österreich gestärkt. 2014 soll die zweite Professur in Wien besetzt werden; in Graz und Innsbruck ist die Personalsituation stark verbessert worden. Vertreter der anwesenden Museen berichten über deren Situation. Dabei wird u.a. die prekäre Situation vom Vk-Museum in Wien und Graz sowie die ebenfalls schwierige Situation des Österr. FLM Stübing erörtert. Linz bekommt einen neuen wiss. Direktor, der dem kaufmänn. Direktor untergeordnet ist. Die Situation beim TVKM in Innsbruck ist ungleich besser.

ad 6. Änderung der Statuten

Bei der Generalversammlung 2010 in Eisenstadt wurde über die Erweiterung des Vorstands beraten in Der Einladung zur GV wurde deshalb die „Wahl eines Schriftführers-Stellvertreters und eines Kassier-Stellvertreters (beide Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen)“ diskutiert. H. Verhovsek und I. Schneider weisen darauf hin, dass es notwendig wäre, die Stäuten bzw. die Funktionsbezeichnungen auch mit der weiblichen Form zu erweitern. H. Platzgummer stellt den Antrag, dies gleich bei der Statutenänderung einfließen zu lassen. Zur Abstimmung gelangt deshalb folgender Paragraph:

§ 11. Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus der Vorsitzenden/ dem Vorsitzenden, der Stellvertretenden Vorsitzenden / dem Stellvertretenden Vorsitzenden, der Schriftührerin/dem Schriftführer, der Stellvertretenden Schriftführerin/dem Stellvertretenden Schriftführer, der Kassierin/dem Kassier, der Stellvertretenden Kassierin/dem Stellvertretenden Kassier sowie mindestens vier bis maximal fünf Beirät_innen. Im Vorstand sollen möglichst viele volkskundliche Berufsgruppen vertreten sein. Ein Mitglied des Vorstandes soll Vorstandsmitglied des Vereines für Volkskunde in Wien sein. Die Vorsitzende/der Vorsitzende soll eine Hochschullehrerin/ein Hochschullehrer sein, ihre/seine Amtszeit soll 2 Perioden nicht übersteigen. Eine Beirätin/ ein Beirat soll aus dem Kreis der Berufsanfänger_innen kommen, deren Interessen vom Vorstand auf jeden Fall wahrzunehmen sind.

Sämtliche Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit auf drei Jahre gewählt. Im Falle einer Verhinderung werden Schriftührerin/Schriftführer und Kassierin/Kassier durch ihre Stellvertreter_innen, im Falle deren Verhinderung durch die Beiräte vertreten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (14 Stimmen dafür)

ad 7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags

Der 2004 in St. Pölten mit 10 Euro neu festgelegte jährliche Mitgliedsbeitrag bedarf aus Sicht des Vorstands keiner neuerlichen Erhöhung und schlägt somit vor, ihn unverändert zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (14 Stimmen dafür)

ad 8. Bericht der Kassierin

Die Kassierin stellt der Versammlung den Kassenbericht für den Zeitraum 2010 bis 2012 zur Kenntnis (siehe Beilage). K. Berger weist darauf hin, dass der Kontostand etwas verzerrt, zumal einige Posten noch nicht abgerechnet wurden (u.a.. Studierendentagung mit € 400,-- oder der Tagungsband Eisenstadt mit € 2.000)

Ad 9. Bericht der Kassenprüferinnen

K. Berger berichtet, dass Thomas Nussbaumer die Prüfung vorgenommen und Burkhard Pöttler entsprechend informiert wurde. Der unterfertigte Prüfbericht liegt schriftlich vor, und wird von

K. Berger vorgelesen. Der Bericht bestätigt eine ordnungsgemäße Kassenführung und ermöglicht den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. M. Greger stellt den Antrag, den Vorstand des Österreichischen Fachverbands für Volkskunde für die Jahre 2010 bis 2012 zu entlasten. .

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (14 Stimmen dafür)

ad 10. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer/innen

Ein Wahlvorschlag des Vorstandes ist den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen; einen Alternativvorschlag gibt es nicht. Es finden sich darauf neue Namen: Es sind sowohl Vertreter der Universitäten, als auch wichtiger Museen vertreten. Nachdem die Österreichische Volkskundetagung 2016 in der Steiermark stattfinden soll (letztmals Steiermark: 1989, Volksfrömmigkeit in Graz) und die beiden letzten Vorsitzenden aus Innsbruck (Schneider) bzw. Wien (Bockhorn) kamen, ist ein Wechsel des Vorsitzes nach Graz sinnvoll. Es hat sich stets als günstig erweisen, dass der Schriftführer aus der gleichen Stadt kam, wie der Vorsitzende/die Vorsitzende (dies geht übrigens auf einen Vorschlag von Kurt Conrad zurück). Zu berücksichtigen ist auch, dass laut Statut ein Vorstandmitglied des Vereins für Volkskunde vertreten sein muss und dass sich „möglichst viele Berufsgruppen“ wiederfinden. Der Vorschlag des Vorstandes sieht deshalb folgendermaßen aus:

Vorsitzende: Johanna Rolshoven, Graz
Stv. Vorsitzender: Ingo Schneider, Innsbruck
Schriftführer: Johann Verhovsek, Graz
Stv. Schriftführer: Mathias Beitl, Wien
Kassier: Christian Stadelmann, Wien
Stv. Kassierin: Eva Kreissl, Graz

Beiräte
Ulla Kammerhofer, Salzburg
Timo Heimerdinger, Innsbruck
Andrea Euler, Linz
Brigitta Schmidt-Lauber, Wien
Beirat für Berufsanfänger_innen: Johanna Stadelbauer, Graz

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitz des Fachverbandes wechselt damit von Ingo Schneider auf Johanna Rolshoven. Da sich Frau Rolshoven für die Generalversammlung entschuldigt hat und nicht anwesend ist, leitet Ingo Schneider die Versammlung weiter.

Der nunmehr stellvertretende Vorsitzende gratuliert den Gewählten und freut sich besonders, dass mit Christian Stadelmann und Johann Verhovsek zwei ehemalige Vorstandmitglieder wieder im Vorstand vertreten sind. Mit Mathias Beitl (als Vertreter des Vereins für Volkskunde), Eva Kreissl und Andrea Euler sind zwei neue im Vorstand bzw. Beirat vertreten.

Der stellvertretende Vorsitzende bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern Margot Schindler (bisher stellvertretende Vorsitzende, seit 2007, folgte auf I. Schneider)
Karl Berger (bisher Schriftführer, seit 2007, folgte auf Chr. Stadelmann)
Herlinde Menardi (Kassierin, seit 1995, folgte auf U. Kammerhofer)

Neuwahl der Kassaprüfer:

Karl Berger hat im Vorfeld der GV mit Thomas Nussbaumer und Burkhard Pöttler gesprochen. Nussbaumer bittet – da der Kassier nun in Wien ist – von seiner Funktion entbunden zu werden. Der Vorsitzende bedankt sich bei Thomas Nussbaumer für seine Arbeit. Für ihn nominiert der Vorstand den ehemaligen Vorsitzenden des FB Olaf Bockhorn als zweiten Kassaprüfer.

Damit stehen Burkhard Pöttler und Olaf Bockhorn zur Wahl als Kassaprüfer.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig beschlossen.

Ad 11 .Vorschau 2013-2016

- a. Mit den Autoren der diesjährigen Tagung wurde eine Abgabe des Manuskriptes bis September 2013 vereinbart Eine Drucklegung ist für 2014 geplant.. Im Laufe des heurigen Jahres soll der Tagungsband von Eisenstadt erscheinen.
- b. Die Tagung 2016 soll in der Steiermark/Graz stattfinden. Hans Verhovsek berichtet von einer ersten Idee. Demnach könnte die Tagung den Themenbereich Politik und Volkskunde (z.B. Politik als polit. Wissenschaft) ansprechen. Dies sei aber noch nicht definitiv. M. Schindler weist darauf hin, dass, wie es bisher Usus war, auch Mitglieder des FB die Möglichkeit bekommen sollten, Vorschläge einzubringen.

ad 12. Allfälliges

Michael Greger regt an, dass der FB auf aktuelle Tendenzen in der Politik durch Presseaussendungen, Workshops etc. reagiert bzw. in den Medien aktiv wird. Es wird kurz über die Möglichkeiten und Wirkungen solcher Aktionen diskutiert.

Dank an alle Erschienenen, Ende der Sitzung um 17.30 Uhr

Ingo Schneider, Vorsitzender bis 2013

Karl Berger, Schriftführer bis 2013

Johanna Rolshoven, Vorsitzende ab 2013

Johann Verhovsek, Schriftführer ab 2013